

Bericht

des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses betreffend den Beschlussantrag (Beilage 2112) über den Landesvoranschlag für das Jahr 2020 (Zahl 21 - 1512) (Beilage 2122).

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss hat den Beschlussantrag über den Landesvoranschlag für das Jahr 2020 in seiner 14. Sitzung am Mittwoch, dem 27. November 2019, beraten.

Gemäß § 41 Abs. 2 GeOLT wurde beschlossen, Frau Mag.^a Monika Stiglitz, Abteilung 3, mit beratender Stimme der Sitzung des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses beizuziehen.

Landtagsabgeordneter Heger wurde zum Generalberichterstatter gewählt.

Aus Gründen der Zweckmäßigkeit wurde die Beratung der Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2020 über Vorschlag des Obmannes in sechs Teilen vorgenommen, und zwar:

Im I. Teil die Voranschlagsgruppen 0 und 1,
im II. Teil die Voranschlagsgruppen 2 und 3,
im III. Teil die Voranschlagsgruppen 4 und 5,
im IV. Teil die Voranschlagsgruppe 6,
im V. Teil die Voranschlagsgruppen 7, 8 und 9,
im VI. Teil die Stellenpläne des Landes

Zum I. Beratungsteil stellte der Generalberichterstatter nach seinem Bericht den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 0, Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung, sowie 1, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, zu empfehlen.

Bei den getrennten Abstimmungen zu betreffenden Voranschlagsgruppen wurden sowohl die Gruppe 0 als auch die Gruppe 1 ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Zum II. Beratungsteil stellte der Generalberichterstatter nach seinem Bericht gleichfalls den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 2, Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, sowie 3, Kunst, Kultur und Kultus, zu empfehlen.

Bei den getrennten Abstimmungen wurden sowohl die Voranschlagsgruppe 2 als auch die Voranschlagsgruppe 3 ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Generalberichterstatter stellte nach seinem Bericht zum III. Beratungsteil ebenso den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 4, Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, sowie 5, Gesundheit, zu empfehlen.

Nachfolgend wurden die Gruppe 4 und die Gruppe 5 in jeweils getrennter Abstimmung ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Zum IV. Beratungsteil, der die Voranschlagsgruppe 6, Straßen- und Wasserbau, Verkehr, umfasst, stellte der Generalberichterstatter gleichfalls den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme dieser Voranschlagsgruppe zu empfehlen.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Gruppe 6 ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der V. Beratungsteil beinhaltete die Voranschlagsgruppen 7, Wirtschaftsförderung, 8, Dienstleistungen und 9, Finanzwirtschaft. Nach seinem Bericht stellte der Generalberichterstatter den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der vorgenannten Voranschlagsgruppen zu empfehlen.

Bei den getrennten Abstimmungen wurden die Gruppe 7, die Gruppe 8 und die Gruppe 9 ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Generalberichterstatter stellte nach seinem Bericht den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem Landesvoranschlag für das Jahr 2020 als Ganzes, die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde der Landesvoranschlag für das Jahr 2020 als Ganzes ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Zum VI. Beratungsteil, der die Stellenpläne des Landes (Land Burgenland, Kranken- und Pflegeanstalten und der Landeslehrerinnen und Landeslehrer) umfasst, stellte der Generalberichterstatter den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, den Stellenplänen des Landes (Land Burgenland, Kranken- und Pflegeanstalten) wie auch dem Stellenplan der Landeslehrerinnen und Landeslehrer die verfassungsgemäße Zustimmung zu erteilen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurden die Stellenpläne des Landes (Land Burgenland und Kranken- und Pflegeanstalten) ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Danach erfolgte die Abstimmung über den Stellenplan der Landeslehrerinnen und Landeslehrer. Dabei wurde der Stellenplan ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Generalberichterstatter erstattete seinen Bericht zum Durchführungsbeschluss zur Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2020 und stellte den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme zu empfehlen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich beschlossen, dem Landtag die unveränderte Annahme des Durchführungsbeschlusses zur Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2020 zu empfehlen.

Eisenstadt, am 27. November 2019

Der Generalberichterstatter:
Heger eh.

Der Obmann:
Schnecker eh.